



EINLADUNG ZUM FACHGESPRÄCH

„Paradigmenwechsel in den Suchthilfen durch Zieloffene Suchtarbeit

– Utopie oder Realität“

Digitales Fachgespräch für die Akteure der Suchthilfe und Suchtselbsthilfe

am 5. Mai 2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zieloffene Suchtarbeit bedeutet mit Menschen an einer Veränderung ihres problematischen Suchtmittelkonsums zu arbeiten, und zwar auf das Ziel hin, welches sie sich selbst stellen (Körkel, 2014). Neben einer Abstinenz können Menschen auch eine Reduktion, eine Schadensminimierung oder auch Veränderungen in den Konsumgewohnheiten anstreben. Vom einseitigen Abstinenzdogma in den Suchthilfen, das einerseits für viele suchtkranke Menschen lebensrettend war, für viele andere jedoch Ausgrenzung von Hilfen bedeutete und nicht selten zu Not, Elend und Tod führte, wird sich verabschiedet.

Zieloffene Suchtarbeit orientiert sich am Willen, an den Bedürfnissen, an der Autonomie und Selbstverantwortung des betroffenen Menschen, jenseits aller Probleme und Defizite. Sie bedeutet die Aushandlung der individuellen Ziele mit den Betroffenen auf Augenhöhe. Die Arbeit in den Suchthilfen richtet ihr Handeln und ihre Angebote daran aus.

Die Philosophie und das Konzept der Zieloffenen Suchtarbeit können in alle Handlungsfelder der Suchthilfen, aber auch Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe oder Angebote der Sozialpsychiatrie implementiert werden.

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Fachgespräch der LIGA Thüringen und der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen ein, in dem wir Ihnen das Konzept der Zieloffenen Suchtarbeit vorstellen und mit Ihnen diskutieren wollen.

Unterstützt werden wir hierbei von Dr. Klaus Obert, der Ihnen die praktischen Umsetzungsschritte und Erfahrungen am Beispiel der Angebote der Suchtarbeit in der Abteilung Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen im Caritasverband für Stuttgart e. V. aufzeigen wird.

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung und einen engagierten Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Grübel
LIGA-Geschäftsführer

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Tag <i>Tino Grübel</i> , Geschäftsführer LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. <i>Sabine Wetzel-Kluge</i> , Referentin Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
10:10 Uhr	Paradigmenwechsel in den Suchthilfen durch Zieloffene Suchtarbeit – Utopie oder Realität Dr. Klaus Obert , ehemaliger Bereichsleiter der Sucht- und Sozialpsychiatrischen Hilfen im Caritasverband für Stuttgart e. V. Lena Noller , Dipl. Sozialarbeiterin und Supervisorin, Fachdienst Suchtberatung und -behandlung, Team Aufsuchend, Caritasverband für Stuttgart e. V.
11:00 Uhr	Diskussion zum Vortrag
11:45 Uhr	Zusammenfassung
12:00 Uhr	Ende

Nutzen Sie bitte die folgende Anmeldeseite, um die Zugangsdaten für das Fachgespräch zu erhalten. Nach erfolgreicher Anmeldung senden wir Ihnen zwei Tage vor der Veranstaltung die Zoom-Einwahldaten per E-Mail zu.

Wann Donnerstag | 5. Mai 2022 | 10:00 bis 12:00 Uhr
Wo digital via Zoom-Videokonferenz
Teilnahmegebühren kostenfrei
Anmeldung unter <https://doo.net/veranstaltung/104277/buchung>
 Die Anmeldung ist bis zum **2. Mai 2022** möglich.

Das Fachgespräch ist eine Kooperationsveranstaltung des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. und des Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.

Bei Fragen zur Veranstaltung, zur Anmeldung oder zur Videokonferenzsoftware Zoom wenden Sie sich bitte an

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
 Peter Kießling (LIGA-Geschäftsstelle)
 Arnstädter Straße 50 | 99096 Erfurt
 E-Mail: kiessling@liga-thueringen.de
 Telefon: (0361) 511499-13